

Protokollauszug

14. Sitzung des Kreistages vom 03.12.2020

TOP 35. Antrag der SPD-Fraktion auf ein Budget zur Förderung von juristischer und steuerlicher Beratung Corona betroffener Unternehmen

geändert beschlossen
DrS/2020/296

Herr Ahrens führt aus, dass viele Förderanträge durch einen Steuerberater zu stellen seien, was wiederum Kosten verursache. Diese Kosten seien durch keine Bundes- oder Landesförderung gedeckt, so dass hier eine Lücke aufgedeckt wurde und eine Kreisförderung unproblematisch sei. Frau Lessing ergänzt den Antrag um den Passus „Der Kreistag überträgt die Zustimmung zu der Richtlinie auf den Hauptausschuss“.

Beschluss:

Die SPD Kreistagsfraktion beantragt ein Budget in Höhe von 300.000,00 € im Haushalt 2021 bereitzustellen. Das Budget soll zur schnellen und unbürokratischen Förderung von juristischer und steuerlicher Beratung für Corona-betroffene Unternehmen und Freiberufler dienen. Die Verwaltung wird gebeten, in Anlehnung an das Programm

„Förderung unternehmerischen Know-hows durch Unternehmensberatung“ (https://www.bafa.de/DE/Wirtschafts_Mittelstandsfoerderung/Beratung_Finanzierung/Unternehmensberatung/unternehmensberatung_node.html) eine Förderrichtlinie zu erarbeiten und die WKS als Prüfinstanz für die Förderanträge einzubeziehen.

Der Kreistag überträgt die Zustimmung zu der Richtlinie auf den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	23			23
SPD	13			13
B 90/ Die Grünen	9			9
FDP	5			5
AfD		5		5
WI-SE	3			3
Freie Wähler	2			2

Die Linke	2			2
Gesamt	57	5		62